

# 2020



## 11

Mobilität  
und Verkehr

Neuchâtel 2021

## Verkehrsunfälle 2020



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Statistik BFS



BERN, SCHWEIZ  
3.-6. OKTOBER 2021

# Überblick

## Deutlicher Rückgang der Verkehrstoten seit 1970

### Verkehrstote nach Verkehrsträger, 2020

Strasse Total	Nur öffentlicher Strassenverkehr			Eisenbahn	Zahnradbahn	Standseilbahn	Luftseilbahn	Öffentliche Personenschiffe	Zivilluftfahrt
	Autobus	Trolleybus	Tram						
227	6	0	3	17	0	0	1	0	8

Hinweis: Im (seltenen) Fall von Kollisionen zwischen den hier unterschiedenen Verkehrsträgern bzw. -mitteln werden die Opfer doppelt aufgeführt.

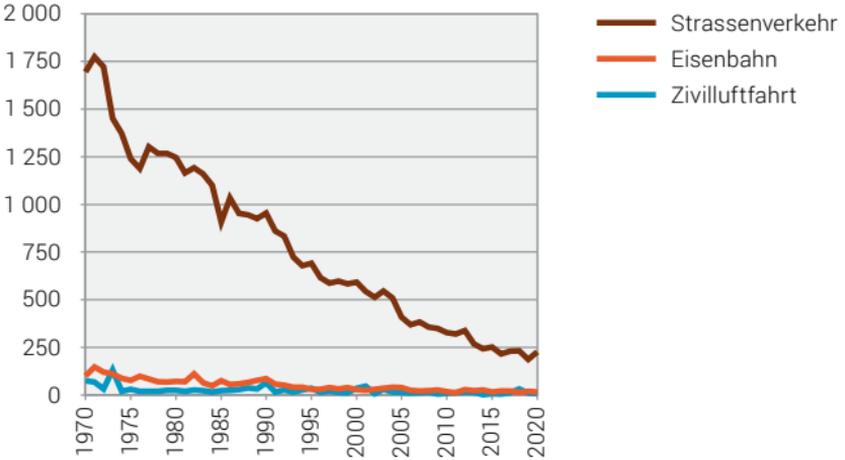
Quellen: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);  
BAV – Neue Ereignisdatenbank; SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2021

Im Jahr 2020 starben in der Schweiz mehr als 250 Menschen bei Verkehrsunfällen, davon 227 im Strassenverkehr, 17 bei Eisenbahnunfällen und 8 bei Flugunfällen. Bei allen drei Verkehrsträgern ist die Zahl der Opfer in den letzten Jahrzehnten stark gesunken. Verglichen mit 1970 betragen die Rückgänge zwischen 83% und 89%.

Das sicherste Landverkehrsmittel in Bezug auf die zurückgelegten Distanzen ist die Eisenbahn: Im Durchschnitt kam es dort in den letzten zehn Jahren (2010 bis 2019) zu einem Todesfall pro 67,3 Milliarden Personenkilometer (entspricht 1,7 Millionen Erdumrundungen). Ein relativ sicheres Verkehrsmittel ist auch der Personenwagen, wogegen Fahrten mit dem Fahrrad und insbesondere mit dem Motorrad um ein Vielfaches gefährlicher sind. Wird das Todesrisiko jedoch nicht nach gefahrenen Kilometern, sondern nach gefahrener Zeit berechnet, schneidet das Fahrrad deutlich besser ab.

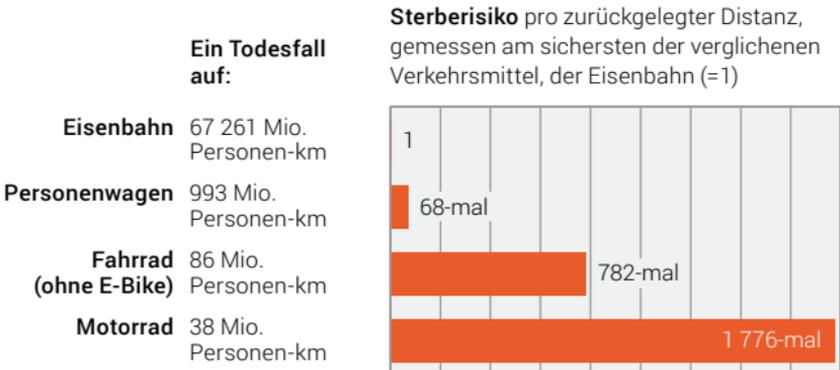
# Tödlich verunfallte Personen nach Hauptverkehrsträgern



Quellen: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);  
BAV – Neue Ereignisdatenbank; SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2021

## Risikovergleich ausgewählter Landverkehrsmittel, 2010 – 2019<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Die Risiken wurden berechnet, indem für jedes der aufgeführten Verkehrsmittel die Anzahl der in der Schweiz tödlich verunfallten Fahrgäste bzw. Benutzerinnen und Benutzer mit den in der Schweiz geleisteten Personenkilometern in Beziehung gesetzt wurde. Um den Einfluss kurzfristiger Schwankungen auf die Resultate zu minimieren, wurde ein Zeitraum von zehn Jahren betrachtet (2010 bis 2019).

Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L); Statistik des öffentlichen Verkehrs (OeV); ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU); BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2021

# Strassenverkehr

## Der Strassenverkehr fordert pro Woche vier Menschenleben

### Unfälle im Strassenverkehr, 2020

Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwerverletzte (davon lebensbedrohlich)	Leichtverletzte
16 897	227	3 793 (188)	16 002

«**Schwerverletzte**» weisen schwere, sichtbare Beeinträchtigungen auf. Eine stationäre ärztliche Versorgung ist notwendig.

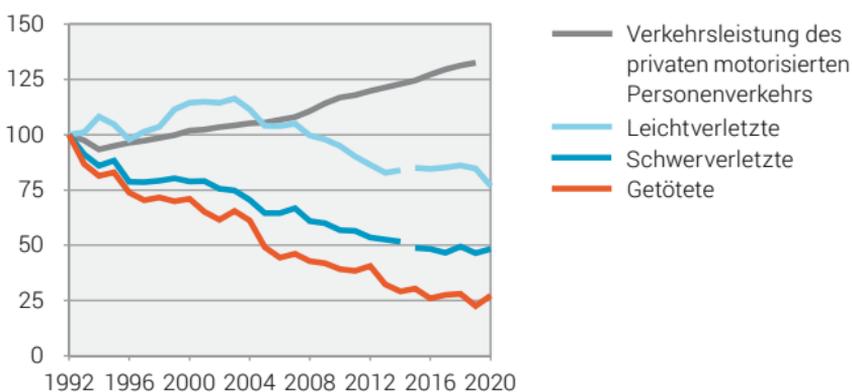
«**Leichtverletzte**» sind nur geringfügig beeinträchtigt; sie haben beispielsweise oberflächliche Hautverletzungen ohne nennenswerten Blutverlust oder sind in ihrer Bewegungsfähigkeit leicht eingeschränkt.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2021

### Verunfallte und Verkehrsleistung im Strassenverkehr

Index 1992 = 100



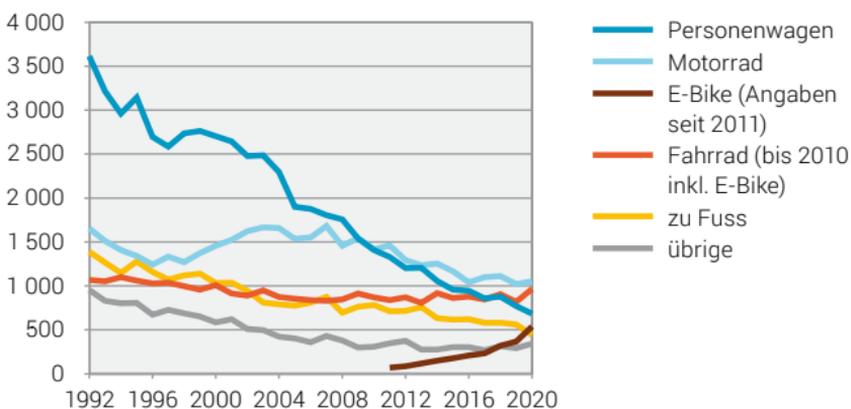
Hinweis: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015; als Folge davon Rückgang der Schwerverletzten und Anstieg der Leichtverletzten gegenüber den Vorjahren.

Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);  
ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2021

## Schwererunfälle im Strassenverkehr nach verwendetem Verkehrsmittel

Getötete und schwer verletzte Personen



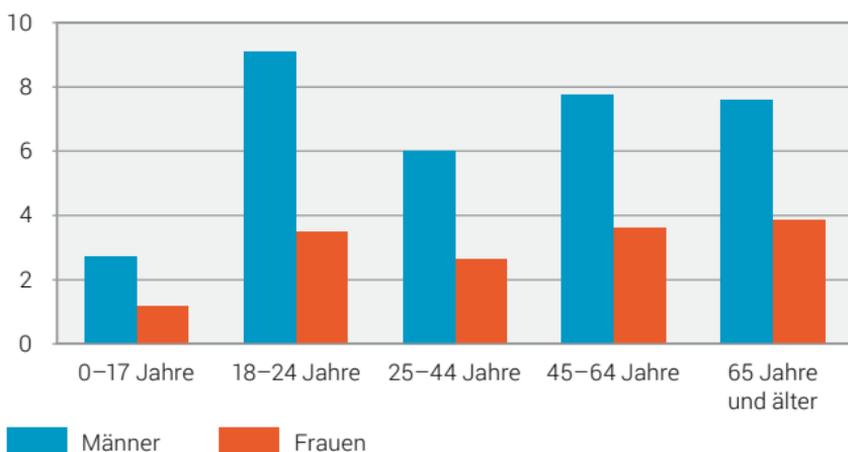
Anmerkung: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015. Als Folge davon hat deren Anzahl im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt abgenommen.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2021

## Schwererunfälle im Strassenverkehr nach Alter und Geschlecht, 2020

Getötete und schwer verletzte Personen pro 10 000 Einwohner/innen<sup>1</sup>



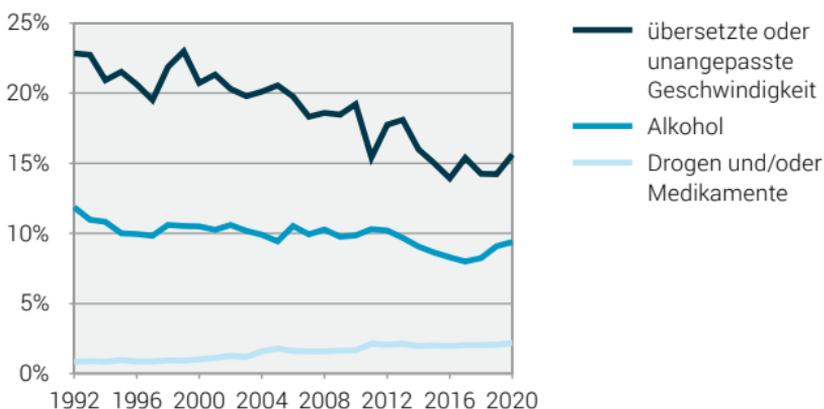
<sup>1</sup> ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2019

Quellen: BFS – Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP); ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2021

## Strassenverkehrsunfälle wegen unangepasster Geschwindigkeit, Alkohol oder Drogen

Anteil der Unfälle mit Personenschaden, bei denen das ausgewiesene Fehlverhalten mutmasslich (mit ein) Grund für den Unfall war



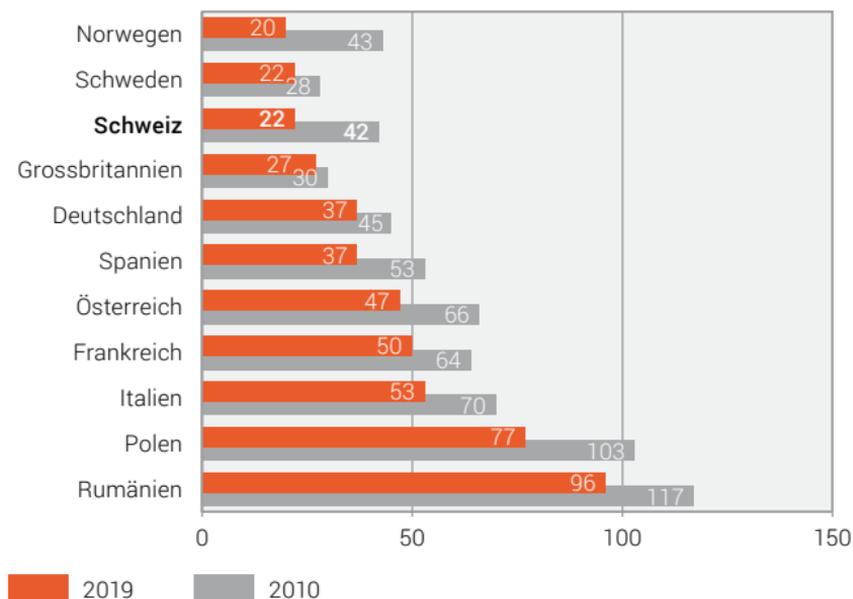
Hinweis: Die drei ausgewiesenen Unfallursachen können auch kombiniert auftreten.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2021

## Strassentote nach Ländern

Getötete pro 1 Million Einwohner/innen



Quelle: Europäische Kommission – Generaldirektion Mobilität und Verkehr

© BFS 2021

# Öffentlicher Strassenverkehr

## Neun Tote bei Unfällen mit Trams und Bussen

### Unfälle im öffentlichen Strassenverkehr, 2020

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Tram	38	3 (0)	35 (16)
Trolleybus	18	0 (0)	18 (16)
Autobus	42	6 (2)	36 (25)

Als «**Schwerverletzte**» gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den Verunfallten Bedienstete sowie Drittpersonen.

Hinweis: Die Unfälle und verunfallten Personen des öffentlichen Strassenverkehrs sind im vorangegangenen Kapitel zum Strassenverkehr ebenfalls enthalten. In der vorliegenden Tabelle werden sie noch separat ausgewiesen.

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2021

# Schienen- und Seilbahnverkehr

## Achtzehn Tote bei Unfällen auf der Schiene und mit Seilbahnen

### Unfälle im Schienen- und Seilbahnverkehr, 2020

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Eisenbahn	40	17 (0)	23 (4)
Zahnradbahn	0	0 (0)	0 (0)
Standseilbahn	1	0 (0)	1 (0)
Luftseilbahn	7	1 (1)	9 (6)

Als «**Schwerverletzte**» gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert.

Unter den Getöteten befanden sich 2020 neben 1 Fahrgast 2 Bedienstete sowie 15 Drittpersonen, die beispielsweise auf Bahnübergängen von einem Zug erfasst wurden. Von den Schwerverletzten waren 10 Fahrgäste, 10 Mitarbeitende und 13 Dritte.

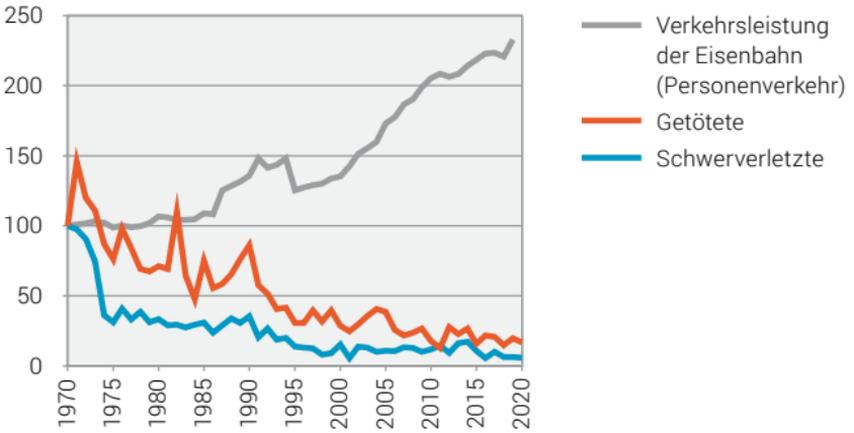
**Suizide** bzw. Suizidversuche werden in der Statistik nicht berücksichtigt. Aufgrund von nachträglich gewonnenen amtlichen Erkenntnissen sind rückwirkende Anpassungen möglich.

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2021

# Verunfälle und Verkehrsleistung im Eisenbahnverkehr

Index 1970 = 100

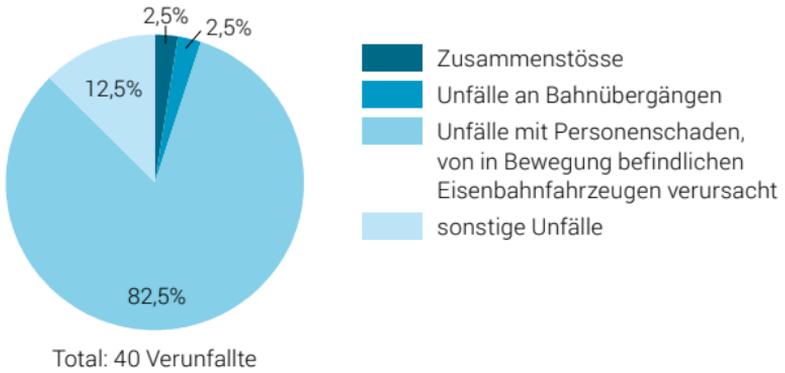


Quellen: BFS – Statistik des öffentlichen Verkehrs (OeV);  
BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2021

## Verunfälle bei Eisenbahnunfällen nach Unfallart, 2020

Getötete und schwer verletzte Personen



Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2021

# Zivilluftfahrt

## Acht Todesopfer bei Flugunfällen in der Schweiz 2020

### Unfälle in der Zivilluftfahrt (Schweizer Territorium), 2020

Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fluggäste)	Erheblich Verletzte (davon Fluggäste)	Schwere Vorfälle
5	8 (4)	1 (0)	35

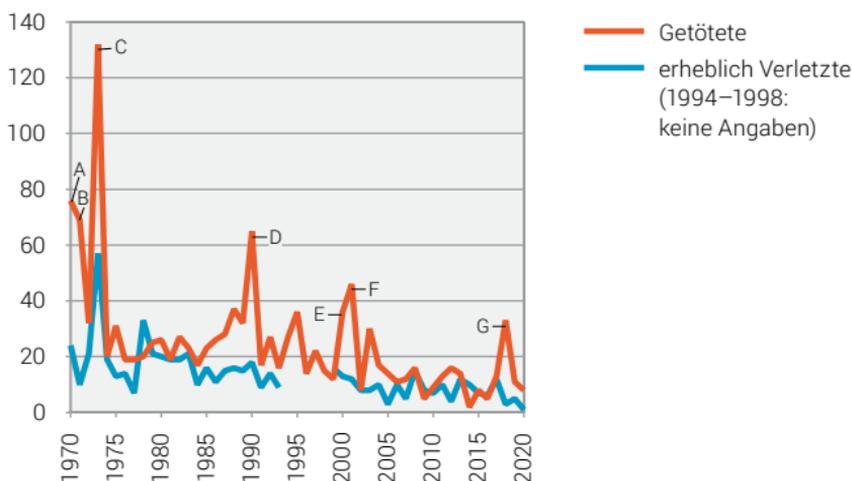
Als **«erheblich Verletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 48 Stunden erfordert.

Als **«schwere Vorfälle»** gelten Ereignisse, die beinahe zu einem Flugunfall geführt haben, wie etwa die unbeabsichtigte Annäherung zweier Luftfahrzeuge mit hohem Kollisionsrisiko (Airprox).

Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2021

### Verunfallte in der Zivilluftfahrt



#### Die grössten Flugunfälle auf Schweizer Territorium:

- A) Februar 1970, Swissair, Absturz bei Würenlingen (AG) nach Bombenanschlag, 47 Tote
- B) Januar 1971, Balkan Bulgarian Airlines, Absturz beim Anflug auf Flughafen Kloten (ZH), 45 Tote, 2 erheblich Verletzte
- C) April 1973, Invicta-International-Airways, Absturz bei Hochwald (SO), 108 Tote, 36 erheblich Verletzte
- D) November 1990, Alitalia, Absturz bei Weiach (ZH), 46 Tote
- E) Januar 2000, Crossair, Absturz bei Nassenwil (ZH), 10 Tote
- F) November 2001, Crossair, Absturz bei Bassersdorf (ZH), 24 Tote, 5 erheblich Verletzte
- G) August 2018, Ju-Air, Absturz beim Piz Segnas (GR), 20 Tote

Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2021

## Weiterführende Informationen

Verkehrsunfälle allgemein:	<a href="http://www.transport-stat.admin.ch">www.transport-stat.admin.ch</a>
Verkehrsunfälle Strasse:	<a href="http://www.unfalldaten.ch">www.unfalldaten.ch</a>
Verkehrsunfälle Strasse EU:	<a href="http://www.ec.europa.eu/transport">www.ec.europa.eu/transport</a>
Verkehrsunfälle öffentlicher Verkehr:	<a href="http://www.bav.admin.ch">www.bav.admin.ch</a>
Verkehrsunfälle Zivilluftfahrt:	<a href="http://www.sust.admin.ch">www.sust.admin.ch</a>

<b>Herausgeber:</b>	Bundesamt für Statistik (BFS)
<b>Auskunft:</b>	Sektion MOBIL, BFS, Tel. 058 463 64 68, <a href="mailto:verkehr@bfs.admin.ch">verkehr@bfs.admin.ch</a>
<b>Redaktion:</b>	Lisa Joly, BFS
<b>Inhalt:</b>	Daniel Bohnenblust, BFS; Sabine Bolliger, BFS; Marco Pool, BFS
<b>Reihe:</b>	Statistik der Schweiz
<b>Themenbereich:</b>	11 Mobilität und Verkehr
<b>Originaltext:</b>	Französisch
<b>Übersetzung:</b>	Sprachdienste BFS
<b>Layout:</b>	Sektion DIAM, Prepress/Print
<b>Grafiken:</b>	Sektion DIAM, Prepress/Print
<b>Online:</b>	<a href="http://www.statistik.ch">www.statistik.ch</a>
<b>Print:</b>	<a href="http://www.statistik.ch">www.statistik.ch</a> Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, <a href="mailto:order@bfs.admin.ch">order@bfs.admin.ch</a> , Tel. 058 463 60 60 Druck in der Schweiz
<b>Copyright:</b>	BFS, Neuchâtel 2021 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
<b>BFS-Nummer:</b>	1262-2000